

**Antrag**  
**(Alternativantrag)**

der Fraktionen der SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu dem Antrag der Fraktion der CDU  
– Drucksache 17/12775 –

**Starke Unterstützung für unsere Kommunen – 250 zusätzliche Busse für die Schülerbeförderung in Zeiten von Corona**

Der Landtag stellt fest:

Nach wie vor befindet sich Rheinland-Pfalz mitten in der Corona-Pandemie und die Auswirkungen sind deutlich spürbar. Dank der gemeinsamen Anstrengung der Rheinland-Pfälerinnen und Rheinland-Pfäler sowie des verantwortungsvollen Agierens der Landesregierung war es möglich, den Schülerinnen und Schülern zum neuen Schuljahr wieder ein Stück Normalität zurückzugeben und mit dem Regelbetrieb zu beginnen.

Auch bei der Schülerbeförderung steht die Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler an erster Stelle. In Rheinland-Pfalz obliegt es gemäß § 69 Schulgesetz den Landkreisen und kreisfreien Städten als Pflichtaufgabe der Selbstverwaltung, für die Beförderung der Schülerinnen und Schüler zu den in ihrem Gebiet gelegenen Schulen zu sorgen. Als eines von wenigen Bundesländern steht Rheinland-Pfalz seinen Kommunen in diesen schwierigen Zeiten zur Seite und unterstützt die Aufgabenträger dabei, ihre Schülerverkehre durch den Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge zu entzerren.

Durch diese zusätzlichen Kapazitäten können die Schulträger besser von der bereits bestehenden Möglichkeit Gebrauch machen, die laut § 69 SchulG in Schulbussen höchstens zulässige Belegungsquote von 70 Prozent der Stehplätze des normalen Linienverkehrs nicht auszuschöpfen.

Diese entschlossene und von Solidarität geprägte Maßnahme der Landesregierung leistet zusammen mit dem auch im sonstigen öffentlichen Verkehr vorgeschriebenen und weithin akzeptierten Tragen der Mund-Nasen-Bedeckung einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit auf dem Schulweg.

Weiterhin essentiell ist die gegenseitige Rücksichtnahme durch das Einhalten der Hygieneregeln und das Tragen einer Maske während der Fahrt und an Haltestellen. Kein Kind soll an der Bushaltestelle zurückgelassen werden, nur weil es seine Maske vergessen hat.

Der Landtag begrüßt,

- dass das Land zur Unterstützung der Aufgabenträger bei der Schülerbeförderung in der Corona-Pandemie zusätzliche Mittel in Höhe von rund 4 Mio. Euro zur Verfügung stellt;
- dass den Landkreisen und kreisfreien Städten bis zu 250 weitere Busse zur Verfügung stehen und über eine Busbörse bedarfsgerecht im gesamten Land verteilt werden, wobei das Land bis zu 90 Prozent der anfallenden Kosten der Aufgabenträger übernimmt;

- dass unter Mitwirkung des rheinland-pfälzischen Busgewerbes bereits 170 verfügbare Fahrzeuge ermittelt werden konnten, und weitere absehbar folgen werden;
- dass das Land bereits frühzeitig vorgesorgt und den kommunalen Aufgabenträgern bereits im Mai 150 000 Reservemasken für die Schülerbeförderung zur Verfügung gestellt hat.

Für die Fraktion der SPD:  
Martin Haller

Für die Fraktion der FDP:  
Marco Weber

Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:  
Pia Schellhammer